Managed by
Zürcher Kantonalbank

swisscanto

Swisscanto Sustainability Rating (White Paper)

Die Nachhaltigkeit im Blickwinkel seit 1998 | Ausgabe Schweiz

Langjährige Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit

Nachhaltig geprägtes Investieren gehört seit mehr als 27 Jahren zur Geschäftsphilosophie des Asset Managements der Zürcher Kantonalbank und der Produktmarke Swisscanto. Bereits 1998 haben wir den ersten Anlagefonds mit nachhaltigem Ansatz aufgelegt. Als eine der ersten Universalbanken in Europa hat die Zürcher Kantonalbank 2009 die sechs Principles for Responsible Investments (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet. Zudem orientieren wir uns als eine der Wegbereiterinnen in den aktiven Anlageprodukten traditioneller Anlageklassen am Pariser Klimaabkommen und haben uns mehrheitlich seit 2020 ein CO_2e-Absenkungsziel[1] von jährlich mindestens 4% gesetzt.

Unser Nachhaltigkeitsrating

Der Bereich nachhaltige Anlagen hat sich stark weiterentwickelt. Der Klimawandel ist in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Nach wie vor ist es für viele Anlegerinnen und Anleger herausfordernd, die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeitsleistung einer Anlage in ein ganzheitliches Verständnis zu bringen.

Deshalb haben wir das Swisscanto Sustainability Rating entwickelt, das neben der Beurteilung der klassischen ESG-Kriterien zusätzliche Aspekte berücksichtigt und sich von herkömmlichen ESG-Ratings bewusst abgrenzen soll. Unser Nachhaltigkeitsrating ist flexibel genug und soll über verschiedene Anlageklassen und Anlagetypen hinweg eine hohe Aussagekraft gewährleisten können. Um deren Besonderheiten angemessen zu berücksichtigen, verwenden wir für jede Anlageklasse massgeschneiderte Datensätze.

Herkömmliche ESG-Ratings erleichtern zwar die Vergleichbarkeit, erfassen aber zumeist primär die operativen Nachhaltigkeitsbestrebungen eines Unternehmens oder eines Staates – also wie nachhaltig ein Unternehmen oder ein Staat geführt wird. Jedoch werden wichtige Aspekte wie der Beitrag der Produkte und Dienstleistungen zu ökologischen und sozialen Herausforderungen oder auch kontroverse Geschäftspraktiken und -felder in einem ESG-Score oftmals nicht genügend stark reflektiert.

Bei der Nachhaltigkeitsbeurteilung von Unternehmen kann zum Beispiel oftmals auch ein Tabakproduzent in den Bereichen Corporate Governance, Talentmanagement, Umweltmanagementsystem und Transparenz alle Anforderungen erfüllen und ein hohes ESG-Rating erzielen. Jedoch ist es fraglich, ob eine solche Unternehmung von der Öffentlichkeit aufgrund der angebotenen Produkte als nachhaltig eingestuft wird. Zudem reicht das Wissen über eine Reduktion der Luftverschmutzung oder eine Steigerung der CO_2e-Effizienz nicht aus, um die Nachhaltigkeitsperformance möglichst umfassend einzuschätzen, wenn dieses Unternehmen gleichzeitig das Grundwasser verschmutzt oder Arbeitsrechte verletzt.

Im Hinblick auf Staaten haben zwar viele Industrieländer einen hohen Lebensstandard erreicht, sie haben wichtige Fortschritte in verschiedenen Dimensionen der menschlichen Entwicklung erzielt und schneiden im ESG-Rating gut ab.

Um ein ganzheitlicheres Bild zu erhalten, führen wir eine integrierte Bewertung durch und ergänzen das ESG-Rating um wichtige Zusatzinformationen.

Ganzheitliches Rating-Konzept

Das Swisscanto Sustainability Rating durchleuchtet ein Investment anhand der folgenden vier Grundpfeiler («Scores») unserer Nachhaltigkeitsanalyse und soll dabei tiefe Einblicke in die Nachhaltigkeitsperformance von Staaten und Unternehmen bieten:

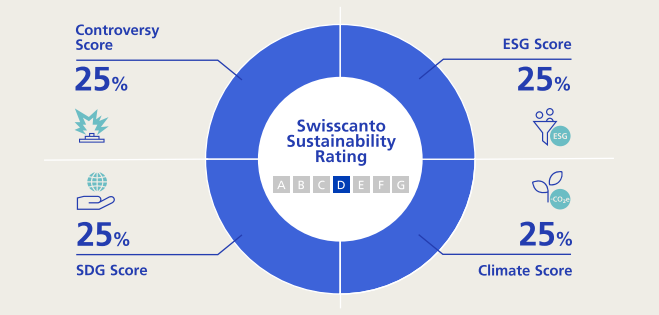
- ESG Score: Wie nachhaltig wird das Unternehmen respektive der Staat geführt?
- Controversy Score: In welchem Umfang liegen umstrittene Geschäftsfelder, fragwürdige Unternehmenspraktiken oder Verletzungen internationaler Normen vor?
- Climate Score: Wie stark belastet die Unternehmung beziehungsweise der Staat mit den CO_2e-Emissionen die Umwelt?
- SDG Score: Welchen Einfluss leisten die Unternehmen oder Staaten mit ihren Aktivitäten zur Erreichung der 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung?

Auf den folgenden Seiten vertiefen wir die vier unterschiedlichen Scores.

Bewertungsskala

Die vom Asset Management der Zürcher Kantonalbank verwalteten Swisscanto Anlagefonds, Anlagegruppen und Mandate der traditionellen Anlageklassen werden nach Massgabe der dem jeweiligen Produkt zugrunde liegenden Anlagen in die Ratings A bis G eingeteilt, wobei A dem höchsten und G dem niedrigsten Nachhaltigkeitsgrad entspricht. Die Klassifizierung ergibt sich aus den Einzelbeurteilungen der vier Scores, die zu gleichen Teilen in die Gesamtbeurteilung des Swisscanto Sustainability Ratings einfliessen. Die einfache Darstellung soll es Anlegerinnen und Anlegern ermöglichen, auf einen Blick zu erkennen, wie nachhaltig das jeweilige Produkt gemäss unseren Parametern klassifiziert ist.

Swisscanto Sustainability Rating



Quelle: Zürcher Kantonalbank, eigene Darstellung

Nachhaltige Geschäftsführung (ESG Score)

Auch wir berücksichtigen das klassische ESG-Rating, ergänzen es jedoch in der Gesamtbetrachtung um die drei weiteren Scores. Hierzu bewerten wir für die einzelnen Staaten und Unternehmen einen umfassenden Kriterienkatalog. Der Fokus liegt auf der Frage, wie nachhaltig das Management die Unternehmung beziehungsweise die Regierung den Staat führt, ob Abläufe und Prozesse institutionalisiert

[1] CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der Treibhausgase Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Lachgas (N_2O) und fluorierte Treibhausgase (FCKW). Alle diese Gase weisen eine unterschiedliche Verweildauer in der Atmosphäre aus und tragen nicht in gleichem Masse zum Treibhauseffekt bei.

sind und inwieweit die Aktivitäten gemessen und optimiert werden. Die Bewertung umfasst die drei Bereiche Umwelt (Environment, (E)), Soziales (Social, (S)) sowie Corporate Governance (Governance, (G)).

ESG Score bei Unternehmen

Die ESG-Einschätzung erfolgt anhand eines branchenspezifischen Modells. Für jede Branche gelten unterschiedliche Indikatoren, Faktoren und Gewichtungen. Der Aspekt Umwelt (E) umfasst in erster Linie Klimastrategie, Umweltverschmutzung und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen. Beim Aspekt Soziales (S) stehen Humankapital, Einbeziehung von Interessengruppen und produktbezogene gesellschaftliche Ergebnisse im Fokus. Der Aspekt Governance (G) untersucht und bewertet die Grundsätze guter Corporate Governance und Geschäftsethik. Dieser Bereich befasst sich unter anderem mit Fragen zur Organisation und Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, zur Vergütung, zu den Rechten der Aktionäre sowie zur Buchführung und ihren Standards.

Die Offenlegung der Daten erfolgt grundsätzlich durch die Gesellschaften selbst nach internationalen Standards (Global Reporting Initiative, Carbon Disclosure Project, Sustainability Accounting Standards Board (SASB), International Integrated Reporting Council (IIRC) usw.). Diese Daten werden von uns über unabhängige Drittanbieter eingeholt.

Wir arbeiten mit eigenen ESG-Werten, die wir auf der Grundlage von Rohdaten unabhängiger Dritter berechnen. Ausgehend von der Vielzahl der zur Verfügung gestellten Indikatoren beschränken wir uns auf die finanziell relevanten Aspekte, die wir unter Risiko- und Opportunitäts-Standpunkten als wichtig erachten. Branchenbezogene ESG-Datenverzerrungen werden mithilfe unseres Bewertungsverfahrens bereinigt.

ESG Score bei Staaten

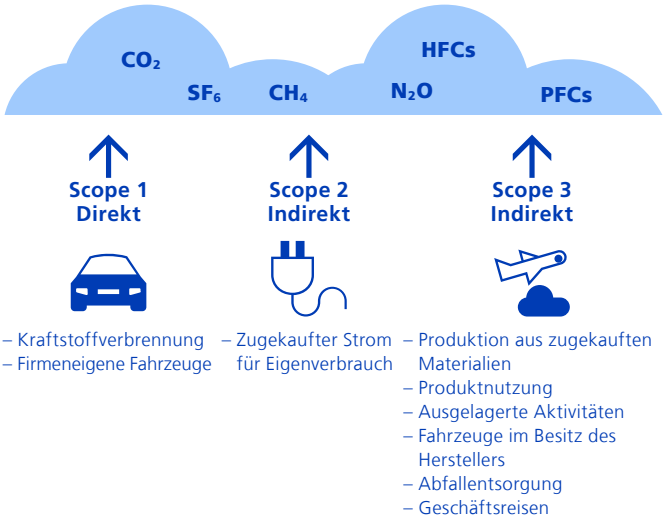
Bei der Selektion von Staatsanleihen werden ESG Kriterien bisher kaum systematisch einbezogen. Staaten werden oft nur anhand eines Bonitätsratings beurteilt. Wir setzen uns jedoch seit 1999 mit der Nachhaltigkeitsanalyse von Ländern auseinander. Wir sind überzeugt, dass Rahmenbedingungen wie das Vorhandensein von Ressourcen, Rechtssicherheit, Eigentumsrechten, Bildungswesen und «Good Governance» (gute Regierungsführung) eine zentrale Rolle spielen für ein langfristiges Wirtschaftswachstum und damit auch für die zukünftige Bonität von Staaten. Mit unserem ESG Score für Staaten bewerten wir systematisch die relevanten ESG-Aspekte.

Der ESG Score für Staaten basiert auf einer Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG). Die Dimension Umwelt beurteilt vorwiegend Werte zum Ressourcenverbrauch und zur Ressourceneffizienz wie Wasser und Abfälle, zum Klimawandel, zur Mobilität, aber auch zur Biodiversität (Naturschutz und Landwirtschaft). Die Dimension Soziales bewertet Indikatoren zum Lebensstandard und zur Gesundheit der Bevölkerung sowie zur Gleichberechtigung. Die Governance-Dimension berücksichtigt Indikatoren zum internationalen Engagement eines Landes, zum Umgang mit Menschenrechten und zu Sicherheit und Stabilität (zum Beispiel Bürgerrechte und Wahlverhalten). Die Daten stammen von diversen unabhängigen Quellen (wie der WHO, Weltbank, UNEP, OECD, usw.) und werden von unabhängigen Drittanbietern konsolidiert bezogen.

Kohlenstoffintensität (Climate Score)

Dieser Grundpfeiler misst die Treibhausgasintensität (CO_2e) einer Unternehmung oder eines Staates. Die CO_2e-Intensität gibt an, wie stark die Unternehmen oder Staaten mit den Treibhausgasen die Umwelt belasten. Dabei wird der CO_2e-Gesamtausstoss pro Jahr ermittelt und mit dem jeweiligen Umsatz (für Firmen) oder dem BIP (für Staaten) normiert. Je CO_2e-intensiver die Unternehmung beziehungsweise der Staat ist, desto schlechter fällt die Bewertung aus. Als Bemessungsgrundlage dient uns das GHG-Protokoll (Greenhouse Gas Protocol), das international als Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen gilt. Das GHG-Protokoll erfasst die im Rahmen des Kyoto-Protokolls regulierten Treibhausgase: Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas, Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe. Die Emissionen werden entlang ihrer Entstehungsquelle den sogenannten Scopes 1–3 (siehe Grafik) zugeordnet.

Übersicht der Bilanzierung von CO_2e-Emissionen gemäss GHG-Protokoll:



Quelle: Greenhouse Gas Protocol, http://www.ghgprotocol.org/standards-guidance

Auszug einer ESG-Scorecard für Staaten

Umwelt		Soziales		Governance	
Bereich	**Bsp. Indikator**	**Bereich**	**Bsp. Indikator**	**Bereich**	**Bsp. Indikator**
Energie	Energieverbrauch pro Kopf	Lebensstandard	Einkommensverteilung	Internationales Engagement	Rüstungsausgaben
Wasser	Wasserverbrauch pro Kopf	Menschenrechte	Diskriminierung	Sicherheit und Stabilität	Politische Rechte
Biodiversität	Veränderung der Waldfläche	Bildung und Kultur	Analphabetismus	Menschenrechte	Menschenrechtskonventionen
usw.		usw.		usw.	

Quelle: Zürcher Kantonalbank, eigene Darstellung

Climate Score bei Unternehmen

Das GHG-Protokoll sieht für Unternehmen die Dokumentation von Scope 1 und Scope 2 vor. Die Daten sind heute in aller Regel öffentlich zugänglich. Sie messen Emissionsquellen in Scope 1, etwa unternehmenseigene Kraftwerke oder Fahrzeugflotten. Emissionen, die bei der Erzeugung von Energie entstehen oder von ausserhalb bezogen werden, wie Strom und Wärme aus Energiedienstleistungen, gehören zu Scope 2. Scope 3 betrifft Emissionen aus vor- und nachgelagerten Teilen der Wertschöpfungskette. Aufgrund schlechter Datenqualität und mangelnder Standardisierung werden aktuell keine Scope-3-Daten berücksichtigt.

Climate Score bei Staaten

Für Staaten messen wir CO_2e-Emissionen, die im jeweiligen Land emittiert wurden. Die Berechnung basiert auf den wirtschaftlichen Aktivitäten und der dokumentierten Verwendung von CO_2e-emittierenden Materialien eines jeden Staates. Im Wesentlichen werden betrachtet: Stationäre Energie (vor allem aus dem örtlichen Verbrauch fossiler Brennstoffe), Transport, Entsorgung, Industrieprozesse und Produktnutzung sowie alle sonstigen Emissionen, die ausserhalb der geographischen Grenzen entstehen als Ergebnis von Aktivitäten innerhalb der Grenzen. Die Daten lassen eine direkte Vergleichbarkeit der Emissionen von Staaten zu.

Kontroversen (Controversy Score)

Der Grundpfeiler Kontroversen gibt an, ob mutmassliche Normverletzungen bei Unternehmen und Staaten vorliegen. Wir identifizieren aus unserer Sicht unethische, schädliche Geschäftsmodelle bei Unternehmen und Verstösse gegen internationale Normen bei Staaten. Zusätzlich eruieren wir bei Unternehmen, ob aufgrund der Natur des Geschäftsmodells finanzielle Risiken oder Reputationsrisiken bestehen könnten. Der Fokus bei Staaten liegt auf fragwürdigen Praktiken im Hinblick auf Menschenrechte, ökologische und geopolitische Themen.

Controversy Score bei Unternehmen

Der Controversy Score misst die Exposition eines Unternehmens zu potenziellen Problemfeldern wie beispielsweise Vorfälle in den Bereichen Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitsbedingungen und Produktsicherheit sowie Umweltverschmutzung. Ebenfalls werden unter anderem Mängel in Bezug auf Vergütungsfragen, Aktionärsrechte und die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats und des Managements berücksichtigt.

Controversy Score bei Staaten

Die Bewertung des Controversy Scores für Staaten erfolgt anhand einer Reihe von Faktoren. Der sogenannte Freedom House Index misst anhand verschiedener Parameter – namentlich freie Wahlen, Meinungs- und Religionsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz sowie garantierte Eigentumsrechte – die relevanten Freiheitsrechte in den jeweiligen Staaten. Weiter beziehen wir die Anwendung der Todesstrafe in die Bewertung mit ein. Wir unterscheiden Staaten, die die Todesstrafe nach wie vor praktizieren, von solchen, die sie nicht praktizieren, aber verfassungsmässig vorsehen, sowie von solchen ohne Todesstrafe. Zudem berücksichtigen wir sozioökonomische Risikodimensionen wie Geldwäsche, Korruption und politische Risiken. Im Hinblick auf die Energiethematik prüfen wir, ob der Nationalstaat das Pariser Klimaabkommen ratifiziert hat, wie hoch die Abhängigkeit von nuklearen Energien und von Elektrizität aus Kohle ist. Ein weiteres Kriterium stellen die Militärausgaben des Staates dar.

Controversy-Score für Staaten

Indikator	Gewichtung	Beschreibung
Freedom House Index	20%	Grad an Demokratie und Freiheit in Nationen
Death Penalty Score	20%	Ob ein Staat die Todesstrafe anwendet
Military Spending Score	20%	Militärausgaben relativ zum BIP
Corruption Perception Index	10%	Kennwert zur Korruption
Political Governance Risk Management	10%	Bewertet das Management der Governance-Risikofaktoren eines Staates
Paris Agreement Score	5%	Pariser Klimaabkommen unterzeichnet und ratifiziert
Nuclear Power Score	5%	Nuklearenergie im Energiemix und Planung neuer Kapazitäten
Electricity from Coal Score	5%	Anteil von Kohle im Energiemix
Biodiversity Score	5%	Status eines Staates hinsichtlich dem UN-Übereinkommen zur biologischen Vielfalt (CBD)

Quelle: Zürcher Kantonalbank, eigene Darstellung

Emittenten mit positivem Beitrag (SDG Score)

Der Grundpfeiler SDG misst den Beitrag einer Unternehmung oder eines Staates zur nachhaltigen Entwicklung. Er zeigt auf, ob und wie stark Unternehmen und Staaten mindestens einem der 17 offiziellen Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) dienen. Während der ESG Score die Frage nach dem Wie misst, fokussiert der SDG Score auf die Frage nach dem Was. Der SDG Score misst also den positiven Beitrag einer Unternehmung oder eines Staates zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme und nicht, wie ein Land oder eine Unternehmung mit Nachhaltigkeitsaspekten verfährt.

Als Orientierungspunkt dienen die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, die per 1. Januar 2016 von den UN-Mitgliedstaaten in Kraft gesetzt wurden. Zentrale Ziele betreffen die Stärkung des Wirtschaftswachstums, die Reduktion von Ungleichheiten, die Schaffung von Chancengleichheit sowie die langfristige Sicherstellung des Erhalts unserer Lebensgrundlagen beziehungsweise unseres Ökosystems.

Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs)

Quelle: United Nations, https://sdgs.un.org/goals

SDG Score bei Unternehmen

Unternehmen können mit ihren Produkten oder Dienstleistungen einen positiven oder negativen Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen leisten. Zur Beurteilung dieses Beitrags haben wir ein proprietäres SDG Modell entwickelt. Anhand von Daten von unabhängigen Drittparteien wird ermittelt, welcher Anteil des Umsatzes sich positiv oder negativ auf die 169 SDG Sub-Ziele auswirkt. Die Gesamtbewertung wiederum gibt die Höhe des Beitrags des Unternehmens zu allen SDG-Zielen an. Hohe Bewertungen erhalten Unternehmen, die mit einem Grossteil ihrer Produktion von Produkten und Dienstleistungen einen bedeutenden positiven Beitrag zu einem oder mehreren Kernthemen leisten.

SDG Score bei Staaten

Die Beurteilung der Staaten erfolgt unmittelbar entlang der SDGs. Wir verwenden dazu die Ratings von SDG Index[2]. Für alle 193 UNO Mitgliedsstaaten gelten die gleichen Ziele, unabhängig davon, ob es sich um einen entwickelten Staat oder ein Entwicklungsland handelt. Je mehr und je besser ein Staat die Ziele erfüllt, desto höher ist dessen SDG Score. Insgesamt fliessen rund 110 Subindikatoren in die Bewertung mit ein. Allerdings sind die Datenlage und die Vergleichbarkeit bislang herausfordernd. Die notwendigen Informationen sind nicht für alle Länder verfügbar; aus diesem Grund konnten 37 Staaten bislang gar nicht bewertet werden. Viele Entwicklungsländer erreichen grundlegende Ziele wie Hungerbekämpfung und Sicherheit noch nicht. Verbesserungspotenzial bei den Industriestaaten wird insbesondere in den Bereichen verantwortungsvoller Konsum und CO_2e-Ausstoss pro Kopf verortet. Die ersten Plätze der Rangliste belegen die hochentwickelten nordischen Länder Schweden, Dänemark und Finnland. Auch die Schweiz belegt mit einem hohen SDG Score einen Spitzenplatz. Die Schlusslichter dagegen bilden wenig entwickelte afrikanische Länder wie Tschad, Südsudan und die Zentralafrikanische Republik.

Erhöhte Transparenz

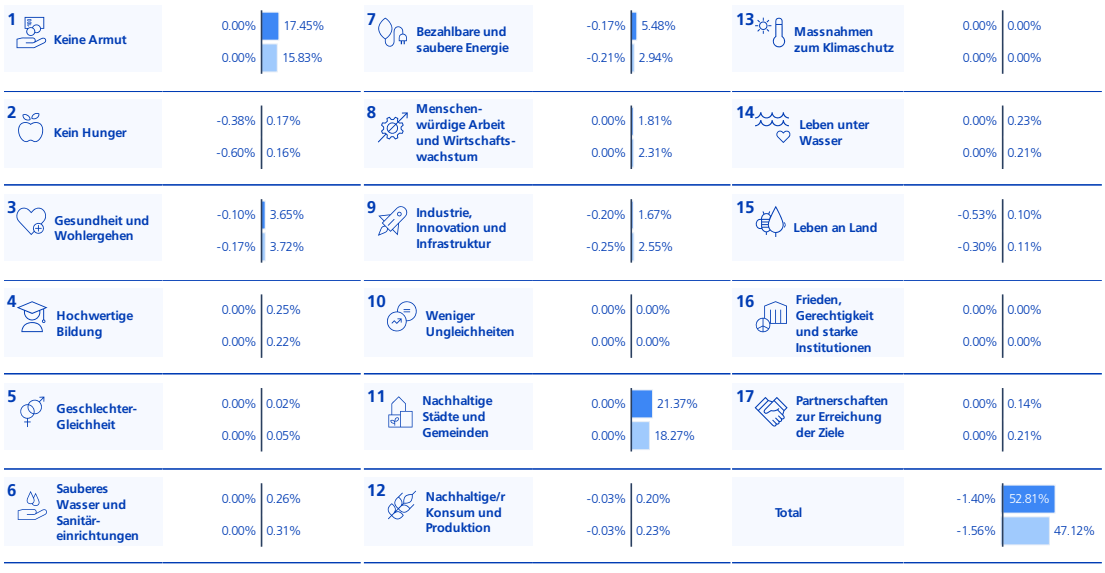
Das Swisscanto Sustainability Rating des jeweiligen Anlageprodukts von Swisscanto ist über unsere Swisscanto Produktseite products.swisscanto.com auf den Factsheets öffentlich abrufbar. Wir stellen damit ein verständliches Transparenzinstrument für die Anlageprodukte von Swisscanto zur Verfügung.

Kontakt

Fabio Pellizzari
Leiter Sustainability Team Asset Management, Zürcher Kantonalbank
E-Mail fabio.pellizzari@zkb.ch
Telefon +41 44 292 33 82

[2] Quelle: SDG Transformation Center, dashboards.sdgindex.org/rankings

Beispiel Sustainability Reporting: Übersicht Umsatzbeiträge SDGs



Quelle: Zürcher Kantonalbank, eigene Darstellung

Umsatz (in %) der Emittenten und Green-, Social- & Sustainability-Bond-Positionen im Portfolio und in der Benchmark, welcher einen positiven Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) leistet, gewichtet nach Portfolioallokation. Falls ein Produkt oder eine Dienstleistung eines Emittenten zu mehr als einem Ziel beiträgt, wird der Umsatz entsprechend aufgeteilt.

Rechtliche Hinweise
Diese Publikation wurde von der Zürcher Kantonalbank erstellt und ist für die Verbreitung in der Schweiz bestimmt. Sie richtet sich nicht an Personen in anderen Ländern. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Vermögensverwaltung der Zürcher Kantonalbank unter der Marke Swisscanto, welche vorliegend kollektive Kapitalanlagen schweizerischen, luxemburgischen und irischen Rechts (im Folgenden «Swisscanto Fonds»), umfasst. Diese Angaben dienen ausschliesslich zu Werbe- und Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Anlageempfehlung dar. Diese Publikation stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung oder Einladung zur Zeichnung oder zur Abgabe eines Kaufangebots für Finanzinstrumente dar, noch bildet es eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungsäusserungen und Einschätzungen zu Wertpapieren und/oder Emittenten wurden nicht gemäss den Vorschriften zur Unabhängigkeit von Finanzanalysten erstellt und stellen somit Werbemitteilungen dar (und nicht unabhängige Finanzanalyse). Insbesondere unterliegen die für solche Meinungsäusserungen und Einschätzungen verantwortlichen Mitarbeiter nicht notwendigerweise Beschränkungen für den Handel mit den entsprechenden Wertpapieren und dürfen grundsätzlich eigene Geschäfte oder Geschäfte für die Bank in diesen Wertpapieren tätigen. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Swisscanto Fonds sind die jeweiligen veröffentlichten Dokumente (Fondsverträge, Vertragsbedingungen, Prospekte und/oder wesentliche Anlegerinformationen sowie Geschäftsberichte). Diese können kostenlos bezogen werden unter products.swisscanto.com/ sowie in Papierform bei der Swisscanto Fondsleitung AG, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, die für die luxemburgischen Fonds als Vertreterin fungiert, und bei allen Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank, Zürich. Bei Fonds mit Domizil Irland ist die Carne Global Fund Managers (Schweiz) AG Vertreterin. Die Zahlstelle für die irischen Swisscanto Fonds in der Schweiz und für die luxemburgischen Fonds ist die Zürcher Kantonalbank. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden mit geschäftsüblicher Sorgfalt erstellt. Es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben geboten werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen können jederzeit angepasst werden. Für die Folgen von Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, wird jegliche Haftung abgelehnt. Mit jeder Investition sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Hinsichtlich allfälliger Angaben bezüglich Nachhaltigkeit wird darauf hingewiesen, dass es in der Schweiz kein allgemein akzeptiertes Rahmenwerk und keine allgemeingültige Liste von Faktoren gibt, die es zu berücksichtigen gilt, um die Nachhaltigkeit von Anlagen zu gewährleisten. Bei luxemburgischen und irischen Swisscanto Fonds sind Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäss der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 abrufbar unter products.swisscanto.com/. Die in dieser Publikation beschriebenen Produkte und Dienstleistungen sind für US-Personen gemäss den einschlägigen Regulierungen nicht verfügbar. This publication and the information contained in it must not be distributed and/or redistributed to, used or relied upon by, any person (whether individual or entity) who may be a US person under Regulation S of the US Securities Act of 1933. US persons include any US resident; any corporation, company, partnership or other entity organized under any law of the United States; and other categories set out in Regulation S. Stand der Daten (wo nicht anders angegeben): 03.2025. © 2025 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.